



IZEL
MAGAZIN
#03

[k] KAMPNAGEL

Liebe Leser*innen,

„Sie gehören zu den 1,2 Milliarden jungen Leuten zwischen 15 und 24 Jahren auf der Welt. Sie sind mit wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten aufgewachsen. Familie ist ihnen sehr wichtig. Tun, was ihnen Spaß macht, ebenso. Sie leben im Netz.“ - Diese Sätze stehen so in unserem Programmheft zu den geplanten und nun abgesagten Aufführungen unseres Jugendklubs. Wer hätte gedacht, dass diese Zeilen sich an Aktualität und Relevanz selbst überholen? Nicht nur, dass wirtschaftliche und politische Unsicherheiten über uns hereingebrochen sind, sondern auch, dass unser Leben zu einem großen Teil nun im Netz stattfindet. Vielleicht sollten wir die Generation Z als Expert*innen akzeptieren, uns zu lehren, wie physical distancing nicht zu social distancing wird. Sie leben im Netz und lebten schon Anfang des Jahres im Netz. Für das K3 Magazin #3 haben sie nun ein Video aufgenommen, ihre Aufführungen imaginiert und zeigen uns, wie ein liebevolles Miteinander aussehen kann und wie Intimität und Nähe auch aus der Ferne gepflegt werden können.

Neben dem Beitrag vom K3-Jugendklub hat Moritz Frischkorn choreographische Spielanleitungen adaptiert, die er gerade in der Recherche mit Jugendlichen für seine neue Performance *Transformations* anwenden würde. Ein Training gibt es dieses Mal von Nita Little und als Lektüre empfehlen wir den Sammelband *Performing Citizenship*, der aus dem gleichnamigen Graduiertenkolleg von HafenCity Universität Hamburg, Fundus Theater, HAW und K3 entstanden ist.

Euer K3-Team

ABOUT Z

K3 JUGENDKLUB

Eine Vorstellung im virtuellen Raum. Eine Begegnung, ein Kennenlernen. Am 17.4.2020 wäre die Premiere des K3-Jugendklubs gewesen. Das Tool des Storytellings, das der Jugendklub in seinem Arbeitsprozess nutzte, wurde nun digital für eine Zuhörer*innenschaft ausgedehnt. Es ist eine erste Übung einer neuen Art zusammenzuarbeiten, nämlich virtuell, jede*r für sich und mehr mit Worten als mit dem Körper. Mit vereinten Stimmen schaffen die Jugendlichen eine auditive Bühne, auf die sie Euch als mitfühlende, kinästhetische Zuhörende einladen:

Komm mit, begib Dich auf eine virtuelle Reise in unsere Aufführung. Wir sind gemeinsam hier und dürfen ganz nah beieinander sein. Deine Spiegelneuronen sind aktiv. Jede Bewegung hier erzeugt eine Bewegung dort. Dein Atem passt sich unserem an. Spürst Du die Bewegung der Stille? Kannst du uns vor dir sehen? Tanzt du mit?

Von und mit: Almut Wregg, Esther Roth, Jasmine Brandes, Luisa Zeppelin, Mahmoud Allawi, Matilda Quantz, Nadine Kribbe, Sarah Sassenberg | **Choreographie:** Fernanda Ortiz

Ausblick: Im August/September startet der Jugendklub voraussichtlich in eine neue Produktion und nimmt wieder tanzbegeisterte Menschen auf! Wenn du zwischen 16 und 24 Jahre alt bist, komm gern dazu! Alle Infos: k3-hamburg.de

<https://vimeo.com/410919143>

<https://soundcloud.com/user-111997415/k3-jugendklub-about-z>

MOVING IN SOMATIC RELATIONS

NITA LITTLE

Wenn wir allein zu Hause tanzen, laufen im Kopf schnell bekannte Bewegungsmuster ab, die sich aus unseren Erfahrungen speisen. In ihrem Warm Up ermutigt Nita Little, die Gedanken auszudehnen, um aus den bisherigen Erfahrungswegen und der unendlichen Reproduktion dieser Wege auszubrechen.

Nita Little ist Choreographin, Dozentin und Theoretikerin. Als Forscherin und Künstlerin beschäftigt sie sich mit der Emergenz und Entwicklung von Kontaktimprovisation. Weltweit untersucht sie innerhalb verschiedener Tanznetzwerke die physische Kommunikation des Körpers.

<https://vimeo.com/410924595>

COLLAGE YOURSELF

MORITZ FRISCHKORN

Die folgende Collage-Übung ist inspiriert von der Aufgabensammlung, die der Choreograph Moritz Frischkorn in Recherche-Workshops für sein neues Stück *Transformations* mit Schüler*innen der Klassenstufen 8 bis 10 ausprobiert hat. Das Ergebnis könnt ihr euch obendrein noch übers Bett hängen – oder verschenken.

Benötigt: Papier, Schere, Kleber und drei Zeitschriften.

1) Such Dir drei Zeitschriften, die bei Euch zuhause rumliegen. Gerne auch Zeitschriften, die Du selbst sonst nicht liest. Wenn es keine drei gibt, dann kauf' Dir vielleicht noch eine, wenn das geht.

2) Schneide möglichst viele Bilder von Körpern und Personen aus. Es können Gesichter, ganze Körper, Körperteile oder auch einfach nur Stoffe oder Muster sein. Während Du ausschneidest, leg einen Zettel bereit, und schreibe auf, was Dir auffällt. Werden Frauen und Männer unterschiedlich dargestellt? Wenn Du das Spiel nicht alleine machst, kannst Du ja auch mit Deiner*Deinem Spiel-Partner*in darüber reden, was Euch auffällt, und was ihr cool oder uncool findet.

3) Jetzt kommt der krasse Teil: Auf das große Blatt Papier machst Du eine Collage eines fantastischen Körpers. Du kannst den Körper aus allen möglichen Teilen, die Du ausgeschnitten hast, zusammensetzen. Es muss kein realistischer Körper sein, sei ruhig bisschen erfinderisch, und bewerte Dich nicht zu sehr. Folge den Fingern und Deiner Intuition. Erst wenn Du das Gefühl hast, Du bist fertig, schaust Du, wie es Dir gefällt.



Moritz Frischkorn arbeitet als Choreograph und Researcher. In der Spielzeit 2019/2020 choreografiert er im Rahmen von *explore dance – Tanz für junges Publikum* das Pop Up *Transformations*, wo er Geschlechterrollen erforscht und versucht, gesellschaftliche Erwartungen an Männlichkeit und Weiblichkeit spielerisch aufzubrechen.

PERFORMING CITIZENSHIP

Wer erinnert sich noch an die Klobürsten-Proteste 2014 in Hamburg, als Demonstrant*innen, das Reinigungsutensil schwenkend und entsprechende Sprechchöre skandierend, gegen die umstrittenen Gefahrengebiete in St. Pauli und Altona auf die Straßen gingen? Dieses lokale Ereignis ist eines der Beispiele, das die beteiligten Künstler*innen und Wissenschaftler*innen anführen, um den Forschungsgegenstand des Graduiertenkollegs *Performing Citizenship* zu beschreiben, das in Kooperation von Fundus Theater, HCU, HAW und K3 | Tanzplan Hamburg von 2015 bis 2017 durchgeführt wurde.

Drei Jahre lang untersuchten die Promovierenden dabei die relativ jungen Formen von Bürgerschaft, die sich selbstbestimmt und oft in kreativen Formaten organisieren, um ihr Zusammenleben nicht nur auszuhandeln, sondern auch konkret zu gestalten. Sichtbar wird ein auch von den Wissenschaften beobachteter Gap zwischen traditionellen Institutionen wie Parteien, Behörden oder Gewerkschaften und einer selbstbewussten, selbstorganisierten neuen Bürgerschaft, die ihren Beitrag zur Bewältigung urbaner Krisensituationen immer öfter auch mit künstlerischen Mitteln leistet. Aus diesen Beobachtungen entstand die Frage, die die Forschenden antrieb: Lässt sich jenseits unseres repräsentativen Demokratie-Systems eine „performative Demokratie“ denken?

Den Sammelband gibt es zum kostenlosen Download [hier](#).

Das Graduiertenkolleg war eine Kooperation der HafenCity Universität Hamburg (HCU), der Hochschule für Angewandte Wissenschaft (HAW), dem Forschungstheater/FUNDUS THEATER und K3 | Tanzplan Hamburg.

Gefördert durch:  Hamburg | Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung

AUSSCHREIBUNGEN

European Cultural Foundation | Culture of Solidarity Fund

Förderung von Projekten zur Stärkung der europäischen Solidarität

Deadline: **27. April 2020**

[Mehr Infos](#)

University of York | Art+Activism

Förderung von Aktivist*innen und Künstler*innen, die auf Einschränkungen im öffentlichen und politischen Raum durch Covid-19 reagieren

Bewerbungszeitraum: **April - Mai 2020**

[Mehr Infos](#)

Aktuelle Informationen und den Newsletter gibt es unter
www.k3-hamburg.de

Join us on
facebook: www.facebook.com/K3Hamburg
instagram: [k3.tanzplan.hamburg](https://www.instagram.com/k3.tanzplan.hamburg)

IMPRESSUM

Leitung: Dr. Kerstin Evert

Redaktion: Dr. Kerstin Evert

(V.i.S.d.P.), Uta Meyer, Niklaus Bein, Kirsten Bremehr, Aylin Süslü

Gestaltung: www.artfabrikat.de

Fotos: Covergestaltung Uta Meyer & Paula Franke

Musik: Warm up [Nita Little](#)

K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg
Kampnagel, Jarrestr. 20, 22303 Hamburg

www.k3-hamburg.de



K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg

Kampnagel, Jarrest. 20, 22303 Hamburg

www.k3-hamburg.de

